

ARBEITSBLATT JEFF WALL RÄTSELHAFTE BILDER



courtesy the artist © Jeff Wall

Zielgruppe:

Sekundarstufe 1, Jahrgangsstufe 7 und 8

Fach:

Bildende Kunst

Thema des Arbeitsblattes:

Sonderausstellung: Jeff Wall Appearance
02. Juni bis 09. September 2018

Rätselhaftigkeit, Maske und Maskierung in
den großformatigen Fotografien von Jeff Wall

Jeff Wall „Mask Maker“, 2015

Inkjet print, 167,4 x 134,5 cm

LEIT- PERSPEKTIVEN:

Wahrnehmung und Empfindung

Medienbildung

PROZESSBEZOGENE KOMPETENZEN:

2.1 Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

(2) Strategien entwickeln, um
ihre Wahrnehmungen zu schärfen,
ihre Imagination zu vertiefen
und ihre Empfindungen differenziert
zu äußern

(5) ihre Beobachtungen und Erkennt-
nisse in schriftlicher Form strukturiert
wiedergeben

2.2 Reflexion

(4) Zunehmend konstruktiv und kon-
trovers über Bilder und bildnerische
Prozesse diskutieren

INHALTSBEZOGENE KOMPETENZEN:

3.2.1 Bild

Die Schülerinnen und Schüler können

(1) Bilder wahrnehmen und unter
Verwendung fachsprachlicher
Begriffe strukturiert beschreiben

(2) Bilder verbal und nonverbal unter-
suchen und differenziert vergleichen

(3) Bilder charakterisieren,
differenziert interpretieren und
begründet beurteilen

(5) Bezüge zu stilistischen, kultu-
rellen, historischen, biografischen und
betrachterbezogenen Bedingungen
erkennen und reflektieren

WIE WIRD DAS ARBEITSBLATT EINGESETZT?

Unsere Arbeitsblätter sind als Ergänzung des Besuches Ihrer Schulklasse in der Kunsthalle Mannheim gedacht und orientieren sich am geltenden Bildungsplan. Wir schlagen Ihnen vor, die Arbeitsblätter **vor und nach dem Museumsbesuch** im Unterricht einzusetzen. Die beiden **Informationsteile** richten sich an Sie als Lehrkräfte. Den Aktionsteil des Arbeitsblattes können Sie herauslösen und den SuS aushändigen. In der Kunsthalle Mannheim bieten wir Ihnen nach vorheriger Buchung eine **Themenführung** zur Sonderausstellung Jeff Wall *Appearance* (mit/ohne Praxisteil in unseren Ateliers). Während des vertiefenden Ausstellungsbesuches betrachten und diskutieren wir die großformatigen Fotografien von Jeff Wall gemeinsam mit den SuS.

WIE IST DAS ARBEITSBLATT AUFGEBAUT?

Im einführenden **Informationsteil (1)** (Seite 2) geben wir Ihnen grundlegende Informationen zur Handhabung des Arbeitsblattes und zu den Bildungsplanbezügen. Im anschließenden Einführungstext finden Sie Hintergrundinformationen zu Werk und Künstler und zur Sammlung der Kunsthalle Mannheim.

Den **Aktionsteil** (Seite 4) für SuS können Sie als Kopiervorlage aus dem Arbeitsblatt lösen. Der Aktionsteil enthält Aufgaben und Informationen zu Werk und Künstler und bezieht sich auf die prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen des **Bildungsplans 2016 – Sekundarstufe I: Bildende Kunst**.

Im abschließenden **Informationsteil (2)** (Seite 9) geben wir Ihnen Anregungen zur Nachbereitung eines thematisch an das Arbeitsblatt anschließenden Museumsbesuches und halten Literatur und/oder Links für Sie bereit.



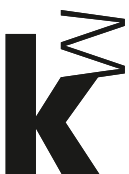
Informationsteil



Aktionsteil

WORAUF ZIELT DAS ARBEITSBLATT?

Ziel unserer Arbeitsblätter ist, die ästhetisch-forschende Grundhaltung der SuS der Klassenstufen 7 und 8 der Sekundarstufe I zu unterstützen und ihre individuellen Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeiten zu fördern. Unsere Arbeitsblätter bieten den SuS die Möglichkeit, sich mit der sichtbaren und gestalteten Umwelt, mit historischen und zeitgenössischen Bildmedien und deren Konstruktion von Wirklichkeit auseinanderzusetzen. **Mit dem vorliegenden Arbeitsblatt möchten wir die SuS dazu anregen, sich differenzierend, konstruktiv und kontrovers mit den beziehungsreichen Fotografien von Jeff Wall auseinanderzusetzen.**



ARBEITSBLATT

JEFF WALL. APPEARANCE



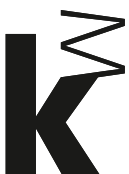
Die Ausstellung *Appearance* bietet mit über dreißig Fotografien einen gezielten Überblick über das Oeuvre des kanadischen Künstlers Jeff Wall. Als einer der herausragenden Künstler unserer Zeit hat Jeff Wall die Fotografie als Kunst etabliert. Indem er in seinen Bildern immer wieder Bezüge zur Malerei, zur Filmkunst und zum Theater aufmacht, hat er die Ausdrucksmöglichkeiten der künstlerischen Fotografie bedeutend erweitert und den Bildbegriff in wesentlichen Aspekten neu definiert.

In seinen Bildern zeigt Wall aufwendig nachgestellte Figurenkompositionen und sorgfältig inszenierte Ansichten von Landschaften, Innenräumen oder suburbanen Orten. Jedes seiner fotografischen »Tableaus« lässt über den Begriff des Bildes selbst nachdenken: über dessen Beziehung zum Realen und zum Künstlichen, über seine figürliche und seine zeitliche Dimension, über die Eingebundenheit des Bildes in die Welt und die vielförmigen Möglichkeiten des Betrachtens.

Mit dem Ausstellungstitel *Appearance* (Erscheinung) spielt Jeff Wall auf die ambivalente Eigenschaft des fotografischen Bildes an, als Lichtbild reale Personen und Gegenstände abzubilden, die zugleich Referenten einer vom Künstler inszenierten Realität sind. Was auf Walls Bildern einer Momentaufnahme gleicht, ist tatsächlich das Resultat von längeren Aufnahmeprozessen und bis ins Detail geplanten Szenen und Bewegungsabläufen – der Künstler überlässt nichts dem Zufall bei der Konzeption, Aufnahme und Postproduktion seiner Bilder. Wall ist selbst Kunsthistoriker und bezieht sich in seinen Bildern sehr spezifisch auf ikonische Werke der Kunst- und Fotografie-Geschichte. Mit seinen „kinematografischen Bildern“ knüpft Wall zugleich an die Gesten des Theaters und die Bildkonstruktionen des Kinos an. Seine mehr als großformatigen Bilder sind auch als fotografische Antwort auf die Popularität von Historienmalerei und Kinoleinwand zu verstehen. Mit seinen Fotografien erschafft Wall Werke, die Erzählungen immer nur andeuten, aber nie ausdifferenzieren. Indem sich kein eindeutiger Handlungskontext ergibt, bleiben die Bilder rätselhaft und geheimnisvoll. Das Betrachten von Bildern wird auf diese Weise zu einer visuellen Spurensuche.

„Alle großen Bildproduzenten haben das offengelegt, wovon uns das Leben ablenkt: Wir sind uns selbst ein Rätsel und wir können das in der Kunst erfahren.“¹

Die Werkauswahl der Ausstellung konzentriert sich auf diese Rätselhaftigkeit und Unbestimmtheit, die Jeff Walls gesamtes fotografisches Schaffen durchzieht. Gezeigt werden bedeutende Fotografien aus den großen Werkgruppen der Dia-Leuchtkästen, Schwarz-Weiß-Fotografien und farbige CPrints. Thematisch kreisen die ausgewählten Werke um das Rätselhafte und Groteske, um Bild-im-Bild-Beziehungen, Menschendarstellungen in Innen- und Außenräumen, Sprache, Geste, Maskierung, Rollenspiel und Betrachterperspektive.



¹Jeff Wall, zit. nach »Introduction : Entretien entre Jeff Wall et Jean-François Chevrier«,

in: Wall, Essais et entretiens, 1984-2001, hrsg. von Jean-François Chevrier, Paris 2001, S. 35.

ARBEITSBLATT

JEFF WALL: RÄTSELHAFTE BILDER



Jeff Walls Fotografien sehen auf den ersten Blick aus wie Schnappschüsse, tatsächlich aber plant der bekannte kanadische Fotokünstler seine Fotografien bis ins letzte Detail. Seine Aufnahmen entstehen in aufwendigen, mehrmonatigen Produktionen. Wall übernimmt dabei eine ähnliche Rolle wie ein Regisseur beim Film. Nichts überlässt Jeff Wall bei der Planung, Aufnahme und Nachbearbeitung der Fotografien dem Zufall.

Die Fotografien von Wall sind so groß wie Reklametafeln, Kinoleinwände oder Historien Gemälde. Trotz ihres Riesenformates, ihres Detailreichtums und ihrer Schärfe bleiben die von Wall inszenierten Fotografien rätselhaft und auch die vom Künstler gewählten Titel sind geheimnisvoll. So auch Jeff Walls Fotografie *Tattoos and Shadows* aus dem Jahr 2000, das im Format 1,95 x 2,55 m als Dia-Leuchtkasten präsentiert wird.



courtesy the artist © Jeff Wall

Jeff Wall, *Tattoos and Shadows*, 2000, *Transparency in lightbox*, 195,5 x 255 cm

WAS SIEHST DU?



Betrachte Jeff Walls inszenierte Fotografie genau und beschreibe, was du auf dem Bild siehst. Tragt reihum Eure Beobachtungen zusammen:

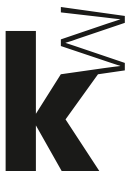
- Wie ist das Bild aufgebaut, was passiert im Vordergrund, was im Hintergrund?
- Wo befinden sich Bildfiguren und Bildgegenstände?
- Wie verhalten sich die fotografierten Personen in ihrem Umraum?
- Welche Gesten und Haltungen der Personen fallen auf?
- Welche Farben und Materialien sind auf dem Bild verteilt?
- Welchen Bildausschnitt hat Jeff Wall gewählt?

Hier ist Platz für deine Notizen:

Übertrage die wichtigsten Linien des Bildes mit einem Lineal auf ein weißes Blatt Papier.



So erhältst du eine Kompositionsskizze der Fotografie, die dir wichtige Informationen zum Aufbau des Bildes gibt. Achte insbesondere darauf, wie Wall die fotografierten Personen in die Komposition des Bildes einbindet.



VERGLEICHE MAL!

Wie in den großformatigen Gemälden berühmter Maler bindet Wall die Bildfiguren sorgfältig in ihren Umraum ein, so dass ein ganz bestimmter Moment entsteht. **Aber kann man in einem Kunstwerk eindeutig zeigen, wie sich Menschen zueinander verhalten und wie sie miteinander sprechen?**

In *Tattoos and Shadows* scheint es ein heißer, ermattender Sommernachmittag zu sein, oder?

Auch Anselm Feuerbach stellte 1852 in seinem großformatigen Gemälde *Hafis vor der Schenke* eine Figurengruppe in einer besonderen Situation dar. Der Maler zeigt uns hier den persischen Dichters Hafis (Dschams od-Din Mohammed, um 1327-1390) im Kreise seiner Zuhörer.



© Kunsthalle Mannheim / Foto: Cem Yüceltas

Anselm Feuerbach, *Hafis vor der Schenke*, 1852, Öl auf Leinwand, 205 x 258 cm

Vergleiche Jeff Walls Fotografie *Tattoos and Shadows* mit Anselm Feuerbachs großformatigen Gemälde *Hafis vor der Schenke* aus der Sammlung der Kunsthalle Mannheim. Welche Gemeinsamkeiten in der Darstellung einer Figurengruppe kannst du erkennen, und welche Unterschiede?



ACHTUNG AUFNAHME! SZENEN NACHSTELLEN UND FOTOGRAFIEREN

In drei Arbeitsgruppen teilt Ihr Euch auf folgende Stationen auf:

Station 1 – Hier stellt Ihr Jeff Walls Fotografie Tattoos and Shadows nach.

Station 2 – Hier stellt Ihr das Gemälde von Anselm Feuerbach nach.

Station 3 – die dritte Gruppe fertigt Fotografien der beiden nachgestellten Bilder an.

Versucht im darstellenden Spiel spontan Gespräche zu erfinden, die die auf Fotografie und Gemälde dargestellten Personen geführt haben könnten.

Nun diskutiert: Wie fühlte sich das Nachstellen der Fotografie, wie das Nachahmen des Gemäldes an? Welche Unterschiede könnt Ihr auf den Fotos feststellen: Wie sprechen die von Euch dargestellten Personen miteinander?



WAS SIEHST DU?

Jeff Walls neuere Arbeiten erscheinen noch geheimnisvoller. Diese Fotografien hat Wall in der Umgebung von Los Angeles aufgenommen. In seinen Aufnahmen, die wie Schnappschüsse wirken, aber immer sorgfältig inszeniert sind, kann man das besondere Licht der sonnenverwöhnten Stadt, aber auch ihre sozialen Probleme erahnen.

In *Mask Maker* hält Wall eine Szene fest, die gleichzeitig alltäglich und grotesk (merkwürdig, seltsam) wirkt.



courtesy the artist © Jeff Wall

Jeff Wall,
Mask Maker, 2015,
Inkjet print,
167,4 x 134,5 cm

Beschreibe das Bild: Was tut der junge Mann? Wo befindet er sich? Welche Farben und Materialien sind auf dem Bild zu sehen? Siehst du das Graffiti-Wandbild im Hintergrund und was darauf dargestellt ist? Überlege dir, wo der junge Mann herkommt und wohin er aufbrechen wird. Erzähle eine kurze Geschichte zu den Geschehnissen vor und nach der Aufnahme.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

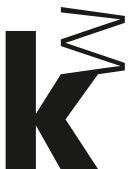


© VG Bild-Kunst, Bonn 2018 / Foto: Kunsthalle Mannheim

In der ersten Etage des Billing-Baus, in Raum 1, findest du ein Gemälde von 1925, auf dem der Künstler Max Beckmann sich selbst als maskierter Zirkuskünstler dargestellt hat.

Warum verstecken Menschen ihre Gesichter hinter Masken? Und warum macht eine Maskierung ein Bild gleich spannender und geheimnisvoller?

Max Beckmann, *Fastnacht (Pierrette und Clown)*,
Öl auf Leinwand, 160 x 100 cm



ANREGUNGEN ZUR NACHBEREITUNG DES MUSEUMSBESUCHS

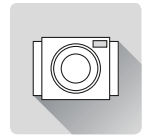


Bei einem Besuch in der Kunsthalle Mannheim können die SuS beeindruckende **Fotografien von Jeff Wall** aus verschiedenen Schaffensphasen kennenlernen. Zudem können sie die Fotografien Walls mit bedeutenden Gemälden aus der Sammlung der Kunsthalle Mannheim in Beziehung setzen.

**Zur Nachbereitung des Museumsbesuches
schlagen wir folgende praktische Aufgabe vor:**

FOTOSHOOTING IN DER SCHULE

Ein Besuch der Jeff Wall Ausstellung regt dazu an, mit den SuS eigene inszenierte Fotografien zu erarbeiten, die sich aus einer fantasievollen Erzählung heraus entwickeln lassen.



Rätselhafte Geschichte:

Die SuS schreiben eine rätselhafte Geschichte, in der maskierte Personen vorkommen.

Storyboard:

Aus der Geschichte wählen die SuS drei Szenen aus, die den Plot andeuten, aber nicht vollständig erklären. Diese drei Szenen stellen die SuS skizzenhaft zeichnerisch dar.

Fotoshooting:

Aus den drei Zeichnungen (Storyboard) wählen die SuS eine für die Geschichte charakteristische und dennoch rätselhafte Szene aus, die sie mithilfe ihrer Mitschüler inszenieren und fotografieren.

Benötigtes Material:

Linierte und weiße Blätter Papier, mehrere Digitalkameras

LINKS UND LITERATUR



- Zur Ausstellung erscheint der Katalog: Jeff Wall Appearance, hrsg. von Sebastian Baden, Suzanne Cotter, Christophe Gallois, Ulrike Lorenz und Clément Minighetti, Kunsthalle Mannheim, Mudam Luxembourg, Musée d'art moderne Grand-Duc Jean, Esslingen 2018.
- Stefan Gronert, Jeff Wall. Specific Pictures, München 2016
- <https://www.youtube.com/watch?v=HkVSEVlqYUw>
Jeff Wall Video-Interview: Pictures Like Poems, Louisiana Channel [Stand: 10.05.2018]
- <https://www.moma.org/interactives/exhibitions/2007/jeffwall/>
Jeff Wall in His Own Words [Interaktive Ausstellung, die ausgewählte Fotografien Kommentaren des Künstlers gegenüberstellt; Stand: 10.05.2018]

Besuchen Sie auch die Webseite zur Ausstellung:

<https://kuma.art/de/ausstellung/jeff-wall>

INFORMATION UND BUCHUNGEN



Ab sofort arbeiten Kunsthalle Mannheim und Mannheimer Abendakademie zusammen. Wir bieten Ihnen für Ihre Schulklassen, auch abgestimmt auf unsere Arbeitsblätter, Führungen zu verschiedenen Themen mit oder ohne künstlerische Praxis an. Schülerinnen und Schüler erhalten im Klassenverband freien Eintritt. Die Führungsgebühr richtet sich nach Dauer und Inhalt der Führung.

Um einen Termin für eine Schulklassenführung zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an:

Tina Kaufmann: 0621 1076 190 · t.kaufmann@abendakademie-mannheim.de

Silvia Szabo: 0621 1076 186 · s.szabo@abendakademie-mannheim.de

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten für Schulklassen, Kinder und Jugendliche finden Sie unter:

kuma.art/de/kunstvermittlung

Möchten Sie regelmäßig aktuelle Informationen zu unserem Programm erhalten? Auf kuma.art/de/besucherservice/newsletter können Sie sich für unseren allgemeinen Newsletter registrieren.

Gefördert durch:

